

SAUDI ARABIEN

Archäologie – Ölscheichs – Wüste



Reisetermin:

09.11. – 18.11.2012

Reisepreis (Gruppe):

ab Zürich ab CHF 6710.– / ab Frankfurt ab EUR 4980. –

INDO ORIENT TOURS

Saudi Arabien und INDO ORIENT TOURS:

Im Oktober 1999 konnten wir als erster Reiseveranstalter aus der Schweiz eine Gruppenreise nach Saudi Arabien durchführen. (Lediglich Pilger- und Geschäftsreisen waren nach Saudi Arabien möglich gewesen.) Im Jahr 2000 und 2001 folgten weitere Gruppen und in den Jahren danach waren unsere Gäste auch regelmässig in Saudi Arabien unterwegs.

Grund für eine behutsame Öffnung für Reisende aus dem Ausland dürfte wohl das absehbare Ende der Ressource Öl und der Blick in die arabischen Nachbarländer sein, wo der Tourismus als neue Einnahmequelle bereits früher entdeckt wurde. Saudi Arabien ist jedoch nicht mit seinen Nachbarländern gleichzusetzen. Die Bewohner sind nicht unbedingt auf die Einnahmen durch den Tourismus angewiesen. Der erfreuliche Nebeneffekt dabei ist, dass man sich in Saudi Arabien wirklich als Gast fühlen kann und auch so behandelt wird. Das Klischee vom „zahlenden“ Touristen wird somit weitgehend vermieden.

Die Vielfalt Saudi Arabiens zeigt sich in archäologischen Stätten alter Königreiche, vor allem der Nabatäer mit ihren alten Handelswegen sowie an modernen Städten mit hervorragender Infrastruktur, Dörfern mit ursprünglichen Märkten und Architektur, grossartigen Moscheen und Museen, bizarren Berglandschaften, faszinierenden Wüsten und einer nahezu unberührten Küste mit hervorragenden Tauchgründen.

Neben den gern gezeigten Errungenschaften der Neuzeit bietet Saudi Arabien auch für den an islamischer Kultur und Archäologie interessierten Reisenden einiges: so unter anderem Madain Saleh, wo die 2000 Jahre alten monumentalen Nabatäer-Gräber besichtigt werden. Diese Stätte wird oft mit Petra in Jordanien verglichen und gilt wohl als Höhepunkt einer Studienreise nach Saudi Arabien. Im Süden findet man eine ehemals wichtige Station der alten Weihrauchstrasse. Die dortigen archäologischen Funde reichen in die sabäische Periode zurück. Archäologen der Universität Riyadh haben in jahrelangen Ausgrabungen eine Siedlung freigelegt. Die bedeutenden Funde dieser grössten Ausgrabungsstelle Saudi Arabiens werden im Museum in Riyadh ausgestellt.

Die zwei wichtigsten islamischen Städte Mekka und Medina sind jedoch nach wie vor für Nicht-Muslime gesperrt.

Reisesteckbrief: *Die Unterkünfte sind auch ausserhalb der grossen Städte gut bis hervorragend. Die Strassen sind meistens ausgezeichnet, was bei einer Rundreise eine bequeme Fahrt zwischen den einzelnen Orten gewährleistet. Das Inlandflugnetz ist effizient und aus Erfahrung mit dem einheimischen Tourismus zuverlässig. Die internationale Küche wird in bezug auf Qualität und Quantität alle Erwartungen der Gäste übertreffen. Nach den Regeln in Saudi Arabien ist die „Sitzordnung“ in lokalen Restaurants in Frauen-, Männer- und Familiensektionen unterteilt, was aber bei Ausländern nicht sehr streng genommen wird. Um der Gruppe ein gemeinsames Essen zu ermöglichen, werden Sie Ihre Mahlzeiten meistens im Hotel oder in internationalen Restaurants einnehmen, wo die Regeln nicht so streng beachtet werden.*

Den Damen wird bei Ankunft im Hotel eine Abbaiya (leichtes Mantelkleid mit Schal) überreicht, welche man während des Aufenthaltes im Lande trägt. An dieses

Kleidungsstück gewöhnt man sich sehr schnell. Es ist von guter Qualität und bringt sogar einen Vorteil: die tägliche „Kleiderfrage“ fällt weg. Ausserdem signalisiert es Respekt den einheimischen Sitten gegenüber. Gerade weil man das Ursprüngliche in fremden Ländern sucht, sollte man auch bereit sein, das manchmal Unübliche zu akzeptieren.

Wichtig: *Kameras sind nicht überall gerne gesehen. Fotografieren Sie sehr diskret und schnell. Frauen sollte man nicht fotografieren. Bitte halten Sie sich an die Richtlinien, welche der lokale Reiseleiter Ihnen betreffend Fotos gibt. Es herrscht in strenges Alkoholverbot.*

Noch ein Hinweis: *Alle Touren starten in Saudi Arabien sehr früh morgens und gehen bis in den Abend hinein. Die Mittagspausen sind dafür etwas länger. Dies um die grösste Hitze des Tages mit Anstrengungen zu vermeiden.*

Reiseroute (10 Tage): Frankfurt – Riyadh – Jouf – Taima – Al Ula – Mada'in Saleh – Abha – Najran – Jeddah – Frankfurt

REISEPROGRAMM

(Änderungen sind möglich und bleiben ausdrücklich vorbehalten)

1. Tag: Frankfurt – Riyadh

Flug mit Saudi Arabian Airlines von Frankfurt nach Riyadh. Ankunft am Abend. Empfang und Transfer in Ihr Hotel.

Im Hotel erhalten Sie eine Flasche Mineralwasser sowie 5 Postkarten und 5 Briefmarken. Die Damen erhalten hier auch das Abaya-Set (Mantelkleid und Schal).

2. Tag: Riyadh

Fahrt nach Diraya mit seinen unter Denkmalschutz stehenden Ruinen der Stammesburg der Dynastie Al-Saud (von aussen, da zurzeit Renovation). Zwischen 1726-1818 waltete Diraya als Hauptstadt, bevor sie nach Riyadh verlegt wurde. In Diraya befindet sich die König Saud-Universität für rund 25 000 Studenten.

Nach dem Mittagessen im Al Mazraha-Restaurant setzen Sie Ihre Besichtigungen in Riyadh, der Hauptstadt Saudi Arabiens in zentralem Wüstengebiet auf 610 m gelegen, fort. Der Bauboom hat Riyadh in eine Stadt der Superlative verwandelt. Ihnen ist bestimmt das Wahrzeichen der Stadt, der Wasserturm, bekannt. Die Avenuen sind von berieselten Rasenflächen, Blumenbeeten und Palmen eingefasst. Sie besuchen den Al Faisaliah Tower mit einem guten Blick auf die Stadt, das King Abulaziz Museum, das Musmak Fort, wo bis 1930 die Königsfamilie wohnte. Die 1865 als wichtigste Befestigungsanlage gebaute Lehmurg mit runden Ecktürmen liegt heute inmitten von Ladenstrassen und höheren Wohnhäusern. 1982 wurde sie völlig restauriert.

Ein Bummel durch den traditionellen Suk ist ebenfalls vorgesehen. Von Teppichen, Kupfer- und Messingartikeln, alten Holztüren, Bahrain-Perlen findet man alles, was das Herz begehrt.

Abendessen im Hotel.

3. Tag: Riyadh – Jouf

Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen und Flug nach Jouf, zum nördlichsten Punkt der Reise. Die alte Stadt liegt im Norden am Rande der Wüste Nefud. Transfer ins Hotel und Frühstück.

Am Vormittag Ausflug nach Sakakah und Besuch des Za'aball Palastes und der Zisterne Bir Saisra sowie Burnes Hill. Rückfahrt ins Hotel und Mittagessen.

Am späteren Nachmittag besuchen Sie Rajajeel. Von den Sanddünen können Sie den beeindruckenden Sonnenuntergang geniessen. Abendessen im Hotel.

4. Tag: Jouf – Taima – Al Ula – Madain Saleh – Al Ula

Fahrt zur ehemaligen Oase Dumat Al-Jandal und Besichtigung der grossartigen Ruine von Qasr Marid sowie der Omar Moschee.

Anschliessend lange aber schöne Weiterfahrt mit einem Stop in Taima. Hier haben Sie einen Ausblick auf eine Sanddünenlandschaft mit faszinierenden Felsformationen. Mittagessen (Lunchbox) unterwegs. Nach Ankunft in Al Ula Transfer in Ihr Hotel. Erster Besuch von Maidan Saleh, einer islamischen Burg und der Hijaz Railway Station No. 21.

Abendessen im Hotel in Al Ula.

5. Tag: Al Ula

Heute besichtigen Sie die alte Stadt mit dem Museum in Al Ula, mit einer grossen Ausstellung der Nabatäer-Kultur sowie die alte Bahnstation. Mittagessen im Hotel. Anschliessend besichtigen Sie Mammoth Rock und Hara Hill bis zum Sonnenuntergang. Abendessen im Hotel.

6. Tag: Al Ula – Madain Saleh – Madinah – Jeddah – Abha

Zweite Besichtigung vom Höhenpunkt der Reise: die nabatäischen Felsengräber von Madain Saleh. Für die Besichtigung dieser eindrucksvollen vorislamischen Kulturdenkmäler benötigt selbst der einheimische Tourist eine Sondergenehmigung (die wir natürlich für Sie einholen).

Die arabischen Nabatäer, die seit dem 5. Jh. v. Chr. von ihrer Hauptstadt Petra aus den Norden der Arabischen Halbinsel beherrschten und damit auch die Handelswege zwischen Indien und dem Mittelmeer kontrollierten, gründeten im 1. Jh. v.Chr. in Madain Saleh die Hauptstadt ihrer Südprovinz. Die Landschaft um Madain Saleh präsentiert sich sehr eindrücklich und ist sogar noch abwechslungsreicher als bei Petra. Von den über 100 Felsengräbern sind die meisten sehr gut erhalten; besonders staunenswert wirken ihre Fassaden, an deren Gestaltung sich der Wohlstand des jeweiligen Stifters ablesen lässt. An einzelnen unvollendeten Gräbern kann man gut erkennen, dass die Arbeiten von oben nach unten durchgeführt wurden. Der grösste in den Fels gemeisselte Innenraum in Madain Saleh ist die Majlis as Sultan, eine ehemalige Kultstätte mit 100 qm Grundfläche, die sehr an Vorbilder in Petra erinnert. Der grösste zusammenhängende Komplex mit 23 Gräbern wird Qasr al Bint, „Schloss des Mädchens“, genannt.

Mittagessen Lunchbox und gegen späten Nachmittag Transfer zum Madinah (Medina) Flughafen für den Flug nach Jeddah. Transit und Abendessen am Flughafen und anschliessend Weiterflug nach Abha. Transfer in Ihr Hotel.

7. Tag: Abha

Abha ist die Hauptstadt der Provinz Asir in den gleichnamigen Bergen. Es hat ein gemässigttes Klima. In alten Zeiten war Abha eine wichtige Station an der Handelsroute zwischen dem Jemen und Syrien. Heute wachsen hier Datteln, Feigen und andere Früchte. Abha besitzt trotz Modernisierung schöne Altstadthäuser. Hier treffen Sie auch noch auf die typischen jemenitischen Lehmziegelhäuser in der berühmten Saburtechnik.

Ausflug mit der Seilbahn in die Berge und Erkundung der Umgebung. Mittagessen im Hotel. Am Nachmittag Fortsetzung Ihrer Besichtigungen in Abha, u. a. sehen Sie die hängenden Dörfer und besuchen den Souq. Abendessen im Hotel.

8. Tag: Abha – Najran – Jeddah

Vormittagsfahrt (ca. 4 h) mit verschiedenen Fotostopps nach Najran. Najran ist eine historische Oasenstadt am Rande der Rub al Khali, welche bis 1934 jemenitisch war. So finden Sie auch im Souq jemenitischen Silberschmuck und Teppiche. Entsprechend gross ist der jemenitische Einfluss auf Kleidung und Architektur. In Najran gabelten sich die alten, bereits vorislamischen Karawanenwege. Sie besuchen das Raoum Castle und den Emarat Palace. Nach dem Mittagessen im Hotel setzen Sie Ihre Besichtigungen in Najran fort. Nach dem Abendessen im Hotel Transfer zum Flughafen und Flug nach Jeddah. Transfer in Ihr Hotel.

9. Tag: Jeddah

Besichtigungen in Jeddah (ab. ca. 08.00 h). Touristisch interessant ist die Altstadt mit ihren Häusern aus dem 19. Jh. mit schweren Holztüren und kostbar gefertigten Fenstern und Balkonen. Sie besuchen die Innenstadt und den Fischmarkt. Noch 1947 umgab eine Mauer aus Korallenfelsen die nur einen Quadratkilometer grosse Altstadt, in der damals nur 30'000 Menschen lebten. Die Gründung fällt in vorislamische Zeit. Der Legende nach soll Eva, die Mutter der Menschheit, hier begraben sein. Mit der Entscheidung des dritten Khalifen im Jahre 646, Jeddah zur offiziellen Hafenstadt für Mekka zu machen, gewann die Stadt an Bedeutung. Sie wurde zur Pilgermetropole und zog Handwerker und Kaufleute aus der ganzen islamischen Welt an. Offenheit gegenüber Neuem ist hier bis heute mehr bemerkbar als in anderen Städten des Landes. Besichtigung der Altstadt, dem Souq, dem Nassif House und eines privaten Museums.

Nach dem Mittagessen im Hotel (ca. 13.30 h) besuchen Sie um ca. 15.00 h das Abdul-Raouf-Khalid-Museum mit einer umfangreichen Privatsammlung der Kultur und Geschichte Arabiens. Eine Fahrt entlang der Küstenstrasse beschliesst heute Ihren Besichtigungstag. Abschiedsessen in einem schönen Restaurant zusammen mit Saudi-Familien.

10. Tag: Jeddah – Frankfurt

Transfer zum Flughafen

Rückflug mit Saudi Arabien Airlines von Jeddah nach Frankfurt. Ankunft am Abend.

Hinweis: Da bei Drucklegung die Flugzeiten für die Inlandflüge für 2012 noch nicht bekannt waren, ist das Programm auf die Inlandflüge 2011 ausgerichtet. Obwohl erfahrungsgemäss sich nicht viel ändern sollte, weisen wir ausdrücklich auf eventuelle Programmänderungen, auch kurzfristig, hin.

LEISTUNGEN

Inbegriffen sind:

- Linienflüge ab/bis Frankfurt mit Saudi Arabian Airlines, Economy
- Alle Inlandflüge mit Saudi Arabian Airlines, Economy
- Alle Flughafensteuern, Taxen und Gebühren (Stand November 2010)
- Alle Unterkünfte in guten Hotels, Doppelzimmer
- Alle Transfers, Fahrten und Besichtigungen gemäss Programm
- Mahlzeiten wie erwähnt im Programm
- Alle Besichtigungen und Eintritte gemäss Programm
- Lokale englischsprechende Reisebegleitung

Nicht inbegriffen sind:

- Getränke, Trinkgelder sowie persönliche Ausgaben
- Annullationsversicherung sowie persönliche Versicherungen. Gerne beraten wir Sie betreffend Ihrer Reise-Versicherungen
- Airport-Abflugtaxen (jeweils direkt vor Ort zu zahlen)
- Visum

Einzelzimmerzuschlag: auf Anfrage

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Eine Privatreise ist mit lokaler Führung ab 4 Personen möglich. Preis auf Anfrage

Reiseanmeldung an den Veranstalter:

INDO ORIENT TOURS GmbH
Weinbergstrasse 102
CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 363 01 04
Fax +41 44 362 51 07
E-Mail: info@indoorient.ch
Internet: www.indoorient.ch

Es gelten die [Reisebedingungen](#) von INDO ORIENT TOURS GmbH, Zürich

Reiseanmeldung